

## Liebe Bottroper\*innen,

40 Jahre Grüne im Rat und in den Bezirken

Ich schaue in diesem Jahr auf vier Jahrzehnte engagierte kommunalpolitische Arbeit zurück. Tatsächlich jährt sich 2024 zum 40. Mal der Einzug der Grünen in den Bottroper Stadtrat und in die drei Bezirksvertretungen Stadtmitte, Kirchhellen und Süd im September 1984. Ein Anlass, der gebührend gewürdigt und gefeiert wird.

### „Danke an die Bürger unserer Stadt“

Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung Anfang des nächsten Jahres möchten wir mit langjährigen Wegbegleitern unsere prägenden Themen und Meilensteine präsentieren, die die Entwicklung unserer Grünen Ratsfraktion in Bottrop nachzeichnen. Die Veranstaltung wird einen Einblick in die politische Arbeit und das kontinuierliche Engagement der Fraktion für die Stadt und ihre Bürger bieten.

### 40 Jahre für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Stadtentwicklung



Andrea Swoboda, Fraktionsvorsitzende der Grünen in Bottrop Stadtrat (Foto @grüne-bottrop)

Als ich - endlich wahlberechtigt - die Grünen zum ersten Mal wählen durfte, habe ich nicht wissen können, dass ich selber einmal diesem Team angehören darf. Und nun gestalte ich seit 2004 als Fraktionsvorsitzende diese Politik für Bottrop maßgeblich und konsequent für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Stadtentwicklung mit.

### „Danke an das Grüne Team“

Ich danke allen, die die Grünen in den vierzig Jahren im Stadtrat, in den Bezirksvertretungen und als sachkundige Bürger vertreten haben und für Grüne Ideen gekämpft und diskutiert haben. Wir laden alle Bottroper ein, mit uns auf diese Zeit zurückzublicken und gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele weitere Jahre - zum Wohle unserer Stadt.

Ihre Andrea Swoboda

### Zahlen zur Wahlentwicklung der Grünen in Bottrop

30.09.1984 6,6% GAL  
01.10.1989 5,4% Grüne  
Bündnis90/Die Grünen:  
16.10.1994 6,8 %  
12.09.1999 4,5 %  
26.09.2004 5,0 %  
30.08.2009 6,2 %  
25.05.2014 5,5 %

aktuell:  
13.09.2020 12,8 %

(Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt, www.it.nrw)



DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE

# DER GRÜNE BOTE



Besuch uns mal!

FÜR ALLE  
ERREICHBAR

Grüne Bottrop fordern bedarfsgerechte Tiefgaragen für Auto und Rad - für eine lebenswerte Innenstadt

Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen Bottrop setzt sich für die Errichtung strategisch platzierter Tiefgaragen in der Innenstadt ein. Ziel ist es, die Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität in der City zu steigern. Das Parkhaus Schützenstraße gehört mittelfristig unter die Erde. Der RAG-Parkplatz sollte sein Potenzial ebenfalls in der Tiefe erweitern.

Andrea Swoboda, Fraktionsvorsitzende der Grünen-Fraktion, betont:

„Wir müssen uns bewusst machen: Auf den letzten Metern sind wir alle Fußgänger. Eine attraktive Innenstadt zeichnet sich durch Lebensqualität und nicht durch überfüllte Straßen aus.“

Der Vorschlag sieht vor, an neuralgischen Punkten am Rande der Fußgängerzone unterirdische Parkflächen zu schaffen. Diese sollen durch ein intelligentes Leitsystem angebunden werden, um den Parksuchverkehr zu minimieren. Parallel dazu plant die Stadt Bottrop unter dem technischen Beigeordneten Müller schon seit Jahren, oberirdische Parkplätze schrittweise zurückzubauen und in Aufenthaltsflächen umzuwandeln.



Die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer verbessern (Foto @caos-design)

„Das Konzept zielt darauf ab, die Innenstadt für alle Bottroper und Besucher gleichermaßen erreichbar und attraktiv zu gestalten - egal ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind“, erläutert Swoboda. Die Grünen sehen in diesem Ansatz einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende, zur Steigerung der Lebensqualität und einen Aufschwung für den örtlichen Handel in Bottrop.

Die Fraktion wird Vorschläge mit dem Einzelhandelsverband und Unternehmern vor Ort diskutieren. Nur gemeinsam kommen wir ans Ziel.

Dezember 2024

GRÜNE RATSFRAKTION BOTTROP



Ein wunderbarer Ort: Die Bottroper Innenstadt zur Weihnachtszeit (Foto ©CK Media)

### Übernahme des Karstadthauses: Meilenstein für die Innenstadtentwicklung

Die anstehende Übernahme des Karstadt Hauses durch den Bottroper Unternehmer Oliver Helmke wird einen bedeutenden Wendepunkt in der Entwicklung unserer Innenstadt markieren. Diese strategische Akquisition verspricht, neue Impulse für die Belebung des Stadtzentrums zu setzen und stellt einen wichtigen Schritt zur Revitalisierung des urbanen Kerns dar.

Andrea Swoboda kommentiert die Entwicklung: „Die Übernahme des Karstadt Hauses durch Oliver Helmke ist zweifellos ein Meilenstein in der Stadtentwicklung und -geschichte. Wir sehen darin die Chance, die Attraktivität unserer Innenstadt nachhaltig zu steigern und neue, zukunftsweisende Nutzungskonzepte mit Strahlkraft aufzubauen.“

### Oliver Helmke zu Gast bei Bottrop blwegt

Die Grüne Fraktion begrüßt die Initiative von Oliver Helmke und lobt seinen transparenten Umgang mit dem Thema. Anfang Dezember folgte Oliver Helmke der Einladung der Initiative Bottrop blwegt ins Stück. Gut der St. Cyriakus Gemeinde und stellte sich den Fragen und tauschte Ideen mit den Teilnehmenden aus.

## GEMEINSAM FÜR DIE INNENSTADT

### DAS BOTTROPER HERZ WIEDERBELEBEN

Das gemeinsame Ziel ist es die Innenstadt als lebendigen Mittelpunkt des städtischen Lebens wiederzubeleben. Die Umgestaltung des ehemaligen Warenhauses könnte als Katalysator für weitere Investitionen in die Stadtentwicklung dienen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft leisten.

„Wir setzen große Hoffnungen in dieses Projekt und stehen bereit, den Transformationsprozess konstruktiv zu begleiten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Konzept für das Gebäude und sein Umfeld zu entwickeln“, fügt Swoboda hinzu.

Die Grünen-Fraktion wird den weiteren Verlauf der Entwicklungen aufmerksam begleiten und sich dafür einsetzen, dass die Umgestaltung im Herzen der Stadt im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürger sowie den ökologischen und sozialen Zielen der Stadt steht.

### Das Hansa Centrum – Vom Traum zur Wirklichkeit

Anfang November stellten die Vertreter der aurantia Rechtsanwaltskanzlei Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Oberhausen und Multi Germania GmbH aus Düsseldorf, ihre aktuellen Analysen und Ausblicke zum Hansa Centrum dem Wirtschaftsausschuss der Stadt und dann dem Innenstadtforum vor.



Leitlinien und Schwächenanalyse müssen Stärken ergeben (Foto ©Multi Corporation)

Das Ziel – so die Vertreter – sei die Entwicklung eines realisierbaren Nutzungskonzepts mit bestmöglichem Verhältnis zwischen Investition und Erträgen. Wichtig sei ebenfalls eine sehr gute Einbindung in die bestehende Innenstadtstruktur.

### Grüne: Leitlinien und Schwächenanalyse müssen Stärken ergeben

Einigkeit bestand in der Eingangsanalyse: Eine Nutzung als klassischer, reiner Einzelhandelsstandort sei nicht möglich. Eine Vermietung des bestehenden Gebäudes „as is“ ist nicht möglich. Der Standort müsse im Zusammenhang mit allen umliegenden Gegebenheiten „gedacht“ werden. Das seien das Karstadt Haus, bestehender ÖPNV, bestehende Fußgängerzone etc.

### Raus aus dem Hinterhofcharakter – Her mit dem Licht

Das zukünftige Konzept müsse einen Mix aus verschiedenen Nutzungsarten beinhalten. Dabei seien Grundrisse so anzulegen, dass sie eine maximale Flexibilität in der Vermietbarkeit gewährleisten. Es müsse möglich sein, Nutzungsarten zu wechseln, z.B. Wohnungen - auch vielleicht Seniorenwohnungen - statt Hotel. Das vormalig introvertierte Gebäude mit Hinterhofcharakter müsse sich zur Umgebung öffnen. Tageslicht in allen Teilen sei ein entscheidender Faktor für die nachhaltige Vermietbarkeit. Dem Gebäude fehle es an Identität. Die introvertierten Flächen werden vom Einzelhandel nicht nachgefragt. Es gäbe eine hohe Abhängigkeit von lokaler Kundschaft, so fehlt es an Anziehungskraft für Besucher von außerhalb Bottrops.

### b!wegt

Weitere Informationen zu Bottrop blwegt für „Wandel der Bock macht“ finden Interessierte unter [www.bottrop-bewegt.de](http://www.bottrop-bewegt.de).

[gruene-bottrop.de](http://gruene-bottrop.de)





Ratspolitiker und Vertreter der Initiative setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen (Foto ©Stadt Bottrop)

## GEWALT GEGEN FRAUEN

### Grüne fordern verstärkten Einsatz gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich der diesjährigen Fahnenhissung Mitte November im Rathaus gegen Gewalt an Frauen unterstreichen die Grünen die dringende Notwendigkeit verstärkter Maßnahmen zum Schutz von Frauen und Mädchen.

Die alarmierenden Zahlen der Betroffenen verdeutlichen den akuten Handlungsbedarf in diesem Bereich.

Appell der Grünen Ratsfraktion an die Grüne Landtagsfraktion erfolgreich

Deshalb appellierte die Grüne Ratsfraktion vor Ort an die Grüne Landtagsfraktion, bei der Finanzierung der Frauenhäuser nachzubessern, um ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.

Andrea Swoboda, Fraktionsvorsitzende der Grünen, untermauert ihren Appell:

„Die erschreckenden Statistiken zur Gewalt gegen Frauen zeigen, dass wir als Gesellschaft noch weit davon entfernt sind, allen Frauen ein Leben in Sicherheit und Würde zu garantieren. Es ist unsere politische und moralische Pflicht, die Finanzierung von Schutzeinrichtungen und Präventionsprogrammen deutlich auszubauen.“

Die Grünen setzen sich dafür ein, dass neben der verbesserten Finanzierung von Frauenhäusern auch Präventionsmaßnahmen

nahmen und Täterarbeit verstärkt werden. Nur durch einen ganzheitlichen Ansatz kann das gesellschaftliche Problem der Gewalt gegen Frauen nachhaltig angegangen werden.

„Die Kritik am Haushalts-Entwurf haben wir gehört“

Und die schwarz-grüne Koalition hat die Appelle ernst genommen und Änderungsanträge zum Haushalt 2025 eingebracht.



Die Grüne Ratsfraktion setzt sich für Frauenrechte ein. (Foto ©grüne-bottrop)

Zwei Millionen Euro konnten zugunsten der Familienberatung aufgebracht werden. Wie schon im Haushaltsentwurf geplant, wird die Förderung für die bestehenden Frauenhäuser erhalten. Darüber hinaus wird der Gewaltschutz von Frauen und ihren Kindern mit 1,89 Millionen Euro mehr als zunächst vorgesehen gestärkt. Auch eine Verbesserung beim Täter-Opfer-Ausgleich in Höhe von 500.000 Euro wurde erreicht.

Damit investiert die Landesregierung in ein soziales, sicheres und zukunftsfähiges Nordrhein-Westfalen. Und das trotz geringerer Steuereinnahmen und höherer Belastungen durch bundespolitische Entscheidungen, die den finanziellen Gestaltungsspielraum in NRW massiv einschränken. „Davon profitiert unsere Heimatstadt Bottrop.“



Geballte Kultur - Das Kulturzentrum mit dem Eingang zum Filmforum in Bottrop (Foto ©caos-design)

Die Künste florieren, wenn sie frei sind. Kultur ist von solch zentraler Bedeutung für die Selbstreflexion der Gesellschaft, den Zusammenhalt, für Bildung und Vergnügen.

Grüne Kulturpolitik arbeitet deshalb auf allen Ebenen dafür, dass sich Kunst frei entfalten kann, dass sie allen offen steht und möglichst vielen zugutekommt.

Wir wollen ein vielfältiges Angebot in unserer Stadt. Dabei sollen Kulturangebote für alle nutzbar sein und sind zudem für uns integraler Bestandteil des Bildungssystems. Kultur ist ein unverzichtbarer Teil einer vielfältigen Demokratie.

Im Kulturausschuss der Stadt Bottrop ist vor diesem Hintergrund seit Jahren ein engagiertes Team der Grünen aktiv, das sich mit viel Engagement für die lokale Kunst- und Kulturszene einsetzt. Unter der Leitung von Andrea Swoboda als Kulturausschussvorsitzende und unterstützt durch Evelin Schmitke, Ratsfrau und selber Malerin, sowie Joachim Gutsche, Ratsherr und Musiker, treiben die Grünen seit 2019 wichtige Projekte und Initiativen voran. Ihre Arbeit trägt dazu bei, die kulturelle Vielfalt Bottrops zu stärken und die Vernetzung innerhalb und außerhalb der Stadtgrenzen zu fördern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der freien Kunstszene in Bottrop.

## KULTUR STÄRKEN

### Kultur stärkt Demokratie, Zusammenhalt und Vielfalt

Andrea Swoboda und ihr Team setzen sich kontinuierlich dafür ein, dass Künstlerinnen und Künstler, die abseits etablierter Institutionen wirken, sichtbar werden und Unterstützung erhalten. Regelmäßig bringen die Grünen Anträge und Vorschläge in den Kulturausschuss ein, die darauf abzielen, neue Möglichkeiten für Ausstellungen, Förderungen und Zusammenarbeit zu schaffen. Diese Förderung der freien Szene stärkt nicht nur das kulturelle Angebot in Bottrop, sondern zeigt auch, wie wichtig der kreative Austausch für die Stadtgesellschaft ist.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Engagement der Grünen im Hinblick auf das Kulturzentrum Quadrat, das Herzstück der Bottroper Kunstlandschaft. Hier haben Andrea Swoboda, Evelin Schmitke und Joachim Gutsche immer ein offenes Ohr für neue Ideen und Impulse. Das Quadrat bietet mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen nicht nur Kunstgenuss, sondern ist auch ein Ort des Austauschs und der Begegnung. Die Grü-

nen setzen sich hier besonders für Angebote ein, die ein breites Publikum ansprechen und Barrieren abbauen – sei es durch neue, niedrigschwellige Kulturprojekte oder besondere Veranstaltungen, die Kunst und Bildung verbinden.



Evelin Schmitke, Bottroper Ratsfrau (Foto ©grüne-bottrop)

Über die Stadtgrenzen hinaus pflegen die Grünen eine enge Vernetzung mit benachbarten Kulturinstitutionen wie dem renommierten Folkwang Museum und der Krupp Stiftung. Diese Kooperationen bieten Bottroper Künstlerinnen und

Künstlern Möglichkeiten zur Weiterbildung, zu gemeinsamen Projekten und neuen Präsentationsflächen. „Es ist uns wichtig, dass der künstlerische Austausch über Bottrop hinausgeht,“ betont Andrea Swoboda. „Kulturelle Kooperationen mit anderen Kommunen bereichern nicht nur unsere Künstlerinnen und Künstler, sondern auch unser städtisches Kulturleben.“

Die Grünen im Kulturausschuss legen ebenfalls großen Wert auf die Zusammenarbeit mit der ansässigen Volkshochschule (VHS). Diese Partnerschaft ermöglicht es, kreative Angebote noch breiter aufzustellen und auch Kunst- und Kulturinteressierte zu erreichen, die ansonsten vielleicht keinen Zugang zu kulturellen Aktivitäten hätten. Hier setzen die Grünen auf neue Bildungsangebote, die Themen wie Malerei, Musik und Theater fördern und so die VHS als wichtigen Kulturträger in Bottrop stärken.

Die engagierte Arbeit von Andrea Swoboda, Evelin Schmitke und Joachim Gutsche zeigt, wie wichtig eine gute Vernetzung und eine konsequente Unterstützung der Kultur für das gesellschaftliche Leben in Bottrop ist. Die Grünen werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass Bottrop ein lebendiger, kreativer Ort bleibt, in dem Kultur wertgeschätzt und gefördert wird – für die Künstlerinnen und Künstler der Stadt und für alle, die sich für Kunst und Kultur interessieren.

## UNSER EINSATZ

Appell der Ratsfraktion an die Landtagsfraktion erfolgreich: 43 Millionen Euro für soziale Infrastruktur

Eine starke soziale Infrastruktur ist essenziell für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

„Wir wissen um die wichtige Arbeit der Wohlfahrtsverbände und Träger.“

• **Suchtberatung**  
Bei der Suchtberatung konnten die Kürzungen nahezu zurückgenommen werden, zwei Millionen Euro kamen dazu.

• **Armutsbekämpfung**  
Für die Armutsbekämpfung werden 1,6 Millionen Euro mehr ausgegeben.

• **Aidshilfe**  
Die Aidshilfe erhält 1,2 Millionen Euro mehr als zunächst vorgesehen.

• **Alter und Pflege**  
Zur Unterstützung für Maßnahmen im Förderplan Alter und Pflege werden 3,6 Millionen Euro umgeschichtet. Damit werden Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Menschen in schwierigen Lebenssituation gesichert und Mittel zur Verfügung gestellt, um uns auf die Bedarfe einer alternden Gesellschaft einzustellen.



Sigrid Langer, Bottroper Ratsfrau (Foto ©grüne-bottrop)

• **Gesundes Essen**  
Die Reduzierung für das erfolgreiche Schulobst- und Schulgemüseprogramm wird zurückgenommen und um 100.000 Euro aufgestockt.

Davon profitieren Kinder und gleichzeitig fördern wir so den Absatz unserer Bäuerinnen und Bauern. Durch Umschichtung ist es uns gelungen, die Förderung für die fünf Ökomodellregionen in unserem Bundesland um 300.000 Euro gegenüber dem Haushaltsentwurf zu erhöhen. Mit 500.000 Euro fördern wir im Jahr 2025 die Gründung eines Waldökologischen Instituts in NRW. Hiermit stärken wir die Waldökosystemforschung und den praxisorientierten Wissenstransfer und sichern diese langfristig durch Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von einer Million Euro in den kommenden Jahren ab.

• **Tierschutz**  
Die Unterstützung für Tierheime wird fortgeführt. Bauliche Maßnahmen werden mit rund 297.000 Euro mehr als ursprünglich vorgesehen gefördert.



Ein neuer Blickfang in Bottrop - Graffiti-Kunst am Jahnstadion (Foto ©grüne-bottrop)

Schon seit Jahren waren die Graffitischmierereien am Jahnstadion unseren Bezirksvertretern Sigurd Köllner und Karl-Heinz Hulisz ein Dorn im Auge.

Seit dem Frühjahr 2021 haben sie immer wieder das Thema in der Bezirksvertretung Mitte angesprochen und Anträge gestellt.

Nach unzähligen Gesprächen und Anläufen kam nun endlich durch den neuen Leiter des Sport- und Bäderbetriebs und der großzügigen finanziellen Unterstützung der Bottroper Bürgerstiftung Bewegung in die Angelegenheit. Auch die BVM beteiligte sich.

## STADTMITTE DAS GRÜNE HERZ DER STADT

Was lange währt...

„Wieder können wir eine Sache abhaken, Aber es gibt noch viel zu tun!“

sagen unsere beiden Bezirksvertreter.

Die Öffnung der Schulhöfe nach Schulschluss wurde noch einmal von der Verwaltung vertagt, eine bessere Grünpflege

in der Innenstadt lässt weiter auf sich warten und Trinkwasserbrunnen sowie Wasserspender als Maßnahmen gegen die Hitzewellen sind der Stadt nun doch nicht so wichtig.

Kein Wegweiser zeigt dem Ortsunkundigen die Richtung zum Rathaus, zum Kulturzentrum, zum Stadtpark und zur Kulturkirche; nicht einmal einen Hinweis auf unser weltberühmtes Josef Albers Museum Quadrat Bottrop gibt es.

Noch nicht einmal eine einzige Frühlingsblume, eine Primel oder Narzisse blüht im Frühjahr in unserer Innenstadt. „Wie gesagt, es gibt noch viel zu tun. Wir bleiben am Ball!“



## BEACH PARTY

### Offene Zukunft der BeachParty: Viele Herausforderungen

Die beliebte BeachParty, ein Highlight im lokalen Veranstaltungskalender, steht vor einer ungewissen Zukunft. Der bisherige Veranstalter hat das Badetuch geschmissen vor den wachsenden Sicherheitsauflagen und den veränderten Bedingungen.

Trotz der bestehenden Herausforderungen zeigen sich die Verantwortlichen optimistisch, eine tragfähige Lösung zu finden. Im Mittelpunkt der Diskussionen steht ein neues Sicherheitskonzept, das sowohl den Spaßfaktor als auch die notwendigen Sicherheitsaspekte berücksichtigt.

### „Spaß braucht einen sicheren Rahmen.“

Deshalb ist es unerlässlich, dass neue Veranstalter zunächst ein umfassendes Sicherheitskonzept erarbeiten und vorstellen, bevor wir über die Zukunft der BeachParty entscheiden“, erklärt Ratsfrau Jessica Kühn, stellvertretende Vorsitzende des Bottroper Sportausschusses. Das neue Konzept soll die Bereiche Verkehr und Aufenthalt im Veranstaltungsgelände Stenkhoffbad adressieren, um ein sicheres und angenehmes Erlebnis für alle Beteiligten zu gewährleisten.



Jessica Kühn, stellvertretende Vorsitzende des Bottroper Sportausschusses (Foto @grüne-bot.)

Sicherheitsexperten und Veranstaltungsplaner müssen eng zusammenarbeiten, um innovative Lösungen zu entwickeln. Dabei sollten mehr denn je sowohl die Bedürfnisse der Besucher als auch die Anliegen der Anwohner berücksichtigt werden.

Ziel ist es, ein ausgewogenes Konzept zu präsentieren, das die BeachParty als beliebtes Event erhält und gleichzeitig den gestiegenen Sicherheitsanforderungen gerecht wird.

„Die Politik, die Mitglieder des Sportausschusses aber auch die Öffentlichkeit sollten über die Fortschritte und Ergebnisse zeitnah informiert werden“, so Sigurd Köllner, Sprecher der Grünen im Sportausschuss.

Impressum:  
Herausgeber:  
Grüne Ratsfraktion Bottrop  
V.i.S.d.P.: Andrea Swoboda

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kirchhellener Straße 16-18  
46236 Bottrop  
Telefon +49 2041 36671  
E-Mail: info@gruene-bottrop.de  
www.gruene-bottrop.de

Gestaltung, Satz und Illustration:  
Carsten Oswald, caos-design.de



Stößt bei vielen Bürger\*Innen auf Unverständnis: Der neue Ovalverkehr am Lamperfeld (Foto @caos-design)

### Kürzungen im Haushalt rütteln an Grundfeiern unserer Gesellschaft

Die angedachten Einsparungen beim Personal sowohl im Ordnungsdienst als auch für die Klimastadt, für den Umweltschutz und die Kultur gehen an die Substanz dessen, was unsere Gemeinschaft ausmacht. Wir Grüne können und werden nicht zulassen, dass die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger sowie die Zukunft unseres Planeten als auch die Bildung im Bereich Kultur zum Spielball kurzfristiger Haushaltszwänge werden.

### Investitionen haben Priorität

Die Grünen-Fraktion betont, dass gerade in Zeiten knapper Kassen Investitionen in den Klimaschutz und die öffentliche Sicherheit von höchster Priorität sind. Eine Reduzierung der Mittel in diesen Bereichen wird langfristig zu deutlich höheren Folgekosten führen und sind daher auch aus ökonomischer Sicht kontraproduktiv.

### OVAL-VERKEHR TROTZ BEDENKEN UND KLAMMER KASSE

Bezirksvertreter von SPD und CDU und der Bezirksbürgermeister Kalthoff ignorieren über Jahre die Warnungen der Stadtverwaltung in den Vorprüfungen und Planungsphasen des sog. Kreisverkehrs am Lamperfeld/Roonstraße.

### Stadtverwaltung versuchte Kreisverkehr zu verhindern – SPD und CDU stur am Bürger vorbei

Und die Verwaltung hat mehrfach alle Bedenken aufgelistet: Diverse Pläne berücksichtigen nicht die schwachen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radler. Die Wege für sie werden künstlich verlängert. Große 3-achsige Fahrzeuge werden es schwer haben. Sichtdreiecke werden behindert. Die jetzigen Ampeln sind dort optimal zur Regelung des Verkehrs. Flächen müssen teuer angekauft werden. Stellplätze fallen weg.

„Außerdem wird darauf hingewiesen, dass eine regelkonforme, technisch mögliche Lösung eines Kreisverkehrs zwangsläufig nicht immer sinnvoll sein muss.“ (Zitat Dez. 2019 Drucksache 2019/0961)

# STEINE DES ANSTOßES

## Kürzungen beim Kommunalen Ordnungsdienst, keine Strategie zur Barrierefreiheit, Streichungen im Klimaschutz, Geldverschwendung – Wir können mehr!

„Sofern trotz der genannten Nachteile nach wie vor ein Kreisverkehr für den Umbau des Knotenpunktes favorisiert wird, sollte eine der vom Fachbereich Tiefbauamt vorgelegte Varianten als Alternative zu einer klassischen Kreuzung weiterverfolgt werden.“ (Zitat Aug. 2021 Drucksache 2021/0184)

### Die Vergabe des Ovalverkehrs wurde bewusst vor der drohenden Haushaltssicherung durchgeboxt – 612.000 €.

Doch allem Sachverstand und fehlenden Haushaltsmitteln zum Trotz legte die SPD-Bezirksfraktion im August 2021 einen Antrag vor, dem CDU und AfD folgten. Auch die Haushaltssicherungsdebatte konnte diese Planung nicht aufhalten. Im Eiltempo wurden Beschlüsse und Vergaben von der Bezirksvertretung durchgeboxt, die rechtlich nicht mehr aufgehoben werden konnten. Ein Schildbürgerstreich!

### Die Grünen werden eine genaue Abrechnung dieser Baumaßnahmen einfordern von den ersten Plänen, den Flächenverbräuchen bis zum Bau und der Begrünung.

### JA ZUM DEUTSCHLANTICKET

### Die Bottroper Grünen setzen sich nachdrücklich für die Beibehaltung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler ein.

Die Bottroper Grünen setzen sich nachdrücklich für die Beibehaltung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler ein. Roger Köllner, verkehrspolitischer Sprecher, und Andreas Hein, schulpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion, unterstreichen die Bedeutung dieser Maßnahme für Mobilität, Klimaschutz und die Entlastung des Straßenverkehrs.

„Das Deutschlandticket ermöglicht unseren Schülern kostengünstige Mobilität, fördert zudem ihre Selbstständigkeit und ihr Umweltbewusstsein“,

so Roger Köllner. „Indem wir jungen Menschen frühzeitig den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr erleichtern, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz.“



Roger Köllner, Bottroper Ratscherr stellvertretend. Fraktionsvorsitzender (Foto @grüne-bottrop)

Andreas Hein ergänzt: „Die Beibehaltung des Deutschlandtickets für Schüler ist eine Investition in die Zukunft. Es reduziert den Verkehr vor Schulen und macht die sogenannten ‚Elterntaxis‘ zur Ausnahme. Gleichzeitig lernen Kinder und Jugendliche, sich sicher und umweltfreundlich im öffentlichen Raum zu bewegen.“

Die Grünen-Fraktion sieht in der Fortführung des Deutschlandtickets für Schüler eine Chance, Bottrop als zukunftsorientierte und familienfreundliche Stadt zu positionieren. Sie

Besonderes Augenmerk soll dabei auf stark frequentierte Einrichtungen wie Bürgerbüros, Bibliotheken und Kulturzentren gelegt werden.

Die Grünen-Fraktion betont, dass Barrierefreiheit nicht nur Menschen mit körperlichen Einschränkungen zugutekommt, sondern auch älteren Menschen, Familien mit Kinderwagen und vielen anderen Bevölkerungsgruppen. „Eine barrierefreie Stadt ist eine lebenswerte Stadt für alle“, so Ratsfrau Evelin Schmitke, für die Grünen im Seniorenbeirat, weiter.



Burkhard Hölting, Ratscherr und Bezirksvertreter Süd (Foto @grüne-bottrop)

### WEG MIT DEN BARRIEREN!

### Grüne fordern konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen setzt sich für eine umfassende Barrierefreiheit in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt ein. Die Fraktion sieht die Stadtverwaltung in der Pflicht, ein detailliertes Konzept zur schrittweisen Umsetzung von Barrierefreiheit in sämtlichen städtischen Gebäuden zu erarbeiten. „Als Kommune müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und Grenzen abbauen, die Menschen mit Behinderungen im Alltag behindern“, erklärt Ratscherr Burkhard Hölting, für die Grünen im Behindertenbeirat. „Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht und eine gesellschaftliche Verpflichtung, der wir als Stadt nachkommen müssen.“ Die Stadtverwaltung sollte eine umfassende Bestandsaufnahme aller städtischen Gebäude durchführen. Auf Basis dieser Analyse kann ein Stufenplan entwickelt werden, der konkrete Maßnahmen und Zeitrahmen für die Umsetzung von Barrierefreiheit in den einzelnen Objekten festlegt.



Auf dem Weg zum Grünen Museum: Das Quadrat in Bottrop (Foto ©barbara buderath - stock.adobe.com)

## DAS GRÜNE QUADRAT

### Das Museum Quadrat auf dem Weg zum Grünen Museum

Die Ratsfraktion ergreift die Initiative. „Wir möchten eine Klimabilanzierung des Museums Quadrat und setzen uns für die Einführung eines Klimatickets ein. Nach dem Vorbild des Folkwang Museums in Essen soll dieses Ticket nachhaltige Projekte im kulturellen Bereich unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Transformation der Kulturlandschaft leisten.“

### Grünes Quadrat

Mit dem Klimaticket für das Museum Quadrat möchten wir einen konkreten Schritt in Richtung eines ‚Grünen Quadrats‘ gehen“, erklärt Andrea Swoboda, Vorsitzende des Kulturausschusses. „Es ist an der Zeit, dass wir auch im Kulturbereich innovative Lösungen für mehr Nachhaltigkeit finden und umsetzen.“

Das vorgeschlagene Klimaticket soll einen Aufpreis von 1 € beinhalten, der zweckgebunden für ökologische Projekte und Maßnahmen des Museums und deren Kooperationspartner verwendet wird. Dazu können beispielsweise energetische Sanierungen, die Umstellung auf erneuerbare Energien oder die Entwicklung nachhaltiger Ausstellungs- und Kunstkonzepte gehören.

### Klimaticket schärft Klimabewusstsein

Die Grünen sehen in diesem Vorhaben nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch eine Chance, das Bewusstsein der Museumsbesucher für Nachhaltigkeit zu schärfen. „Wir sind überzeugt, dass viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, einen kleinen Beitrag zu leisten, um unsere kulturellen Einrichtungen und angeschlossene Projekte zukunftsfähig zu gestalten“, so Joachim Gutsche, kulturpolitischer Sprecher, weiter.

Die Fraktion hat das Thema zuerst in der Etablierung angesprochen und sofort im nächsten Kulturausschuss Mitte Dezember beantragt. Das Gespräch mit der Museumsleitung Frau Dr. Linda Walther bewertet Andrea Swoboda als überaus konstruktiv.

## Liebe Bottroper\*innen,

2025 steht uns ein entscheidendes Jahr bevor. Mit gleich zwei wichtigen Wahlen – auf Bundes- und Kommunalebene – haben wir die Chance, gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen. Doch diese Wahlen finden in bewegten Zeiten statt: Zwei Kriege – einer in der Ukraine und ein weiterer im Nahen Osten – zeigen uns, wie zerbrechlich Frieden ist. Sie erinnern uns daran, wie wichtig Solidarität, Zusammenhalt und der Schutz demokratischer Werte sind. Und natürlich stehen GRÜNE an der Seite ihrer Freunde und Verbündeten.

Auch hier in Bottrop erleben wir gerade im politischen Kontext, wie Hass, Unwahrheiten und Hetze das gesellschaftliche Klima belasten. Wir Grünen stellen uns entschieden dagegen. Wir wollen nicht nur eine klare Haltung gegen Ausgrenzung und Intoleranz zeigen, sondern auch aktiv für ein respektvolles Miteinander einstreuen.



Joachim Gutsche, Sprecher der Bottroper Grünen (Foto @gruene-bottrop)

### Wir sind überzeugt: Bottrop und unser Land brauchen einen Wechsel.

In der Stadtpolitik wie auch auf Bundesebene ist es Zeit für frischen Wind, für mehr soziale Gerechtigkeit, konsequenten Klimaschutz und eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik ala Robert Habeck. Nur so können wir die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen und gleichzeitig den Zusammenhalt stärken.

Packen wir es an – für Bottrop, für Deutschland und für eine gerechtere Welt!

Ihnen entspannte und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch.

Ihr Joachim Gutsche  
Sprecher der Bottroper Grünen

**Impressum:**  
Herausgeber:  
Kreisverband Bottrop  
V.i.S.d.P.: Joachim Gutsche  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kirchhellener Straße 16-18  
46236 Bottrop  
Telefon +49 2041 36671  
E-Mail: info@gruene-bottrop.de  
www.gruene-bottrop.de

Gestaltung, Satz und Illustration:  
Carsten Oswald, caos-design.de



Robert Habeck, Kanzlerkandidat. (Foto @gruene.de)

Die politische Landschaft Deutschlands steht vor einer Zeitenwende. Inmitten globaler Krisen, gesellschaftlicher Herausforderungen und der Notwendigkeit eines tiefgreifenden Wandels wird deutlich, dass die Bundesrepublik eine starke und visionäre Führung braucht.

Robert Habeck, Bundeswirtschaftsminister und stellvertretender Bundeskanzler, hat in den letzten Jahren bewiesen, dass er genau dieser Visionär ist.

Sein herausragendes Talent als Politiker und Kommunikator hat ihn zu einem der prägendsten Gesichter der Grünen gemacht. Mit klaren Worten, fundierter Sachkenntnis und einer bemerkenswerten Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu vermitteln, hat Habeck das Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger gewonnen. Seine Ansätze in der Energiepolitik, seine Entschlossenheit im Klimaschutz und seine Beharrlichkeit, trotz widriger Umstände zukunftsweisende Maßnahmen umzusetzen, haben gezeigt: Hier steht ein Politiker, der das Große und Ganze im Blick hat, ohne die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu vergessen.

Doch mit wachsendem Einfluss wächst auch die Kritik, vor allem von den politischen Gegnern. Einzelne Vertreter von CDU/CSU greifen regelmäßig zu populistischen Halbwahrheiten und gezielten Falschbehauptungen, um Habeck zu diskreditieren. Es wird ihm etwa vorgeworfen, die Wirtschaft zu schwächen.

Das Gegenteil ist der Fall, was mittlerweile auch von vielen Industriefachleuten erkannt und bestätigt wird. Habecks Aussage 2019, dass deutsche Autobauer 2025 Problem bekommen werden, wenn sie ihr Handeln zur Emobilität nicht ändern, wird aktuell bestätigt. Die Kritik von Seiten der politischen Mitbewerber soll lediglich von der eigenen Konzeptlosigkeit ablenken.

# ZUKUNFT WÄHLEN

Robert Habeck.  
Ein Kanzler, den Deutschland jetzt braucht.

Dass die Falschbehauptung zum „Heizungsgesetz“ mittlerweile als eine Aktion von CDU/CSU erkannt wurde und dass jetzt auch jeder Mensch verstanden hat, dass Robert auch mit seinem Vergleich zur Pleite und Insolvenz von Anfang an Recht hatte, sei der Vollständigkeit halber erwähnt.



Peter Müller, Kandidat der Grünen (Foto @gruene-bottrop)

Während die Bundespolitik auf eine entscheidende Wahl im Jahr 2025 zusteuert, dürfen wir hier in Bottrop nicht vergessen, dass auch auf kommunaler Ebene ein Wechsel dringend notwendig ist. Die Bottroper GRÜNEN setzen sich dafür ein, erneut stark im Stadtrat vertreten zu sein. Doch unser Ziel geht darüber hinaus: Die Ära der SPD- und CDU-dominierten Stadtspitze muss ein Ende finden. Bottrop braucht eine neue, progressive Leitung, die nicht nur verwaltet, sondern gestaltet und zukunftsorientierte Akzente setzt.

**Bottrop kann es viel besser. Dafür benötigt es den Wechsel.**

Bottrop hat in den vergangenen Jahren nicht genug erreicht um die Hände in den

hier endlich Abhilfe schaffen. Für Studierende wie für unsere Alten.

• **Mobilität für alle:**  
Vom Ausbau des Radwegenetzes bis hin zu einem leistungsfähigen ÖPNV – Bottrop soll eine Stadt werden, in der Mobilität umweltfreundlich, bezahlbar und barrierefrei ist. Wodurch alle Verkehrsteilnehmer\*innen -vom Fußgänger bis zum Autofahrenden- nur Vorteile erzielen.

• **Lebenswerte Quartiere:**  
Ob Stadtteilparks, Spielplätze oder Quartierstreffs – wir setzen auf eine sozial gerechte Stadtentwicklung, die Jung und Alt ein Zuhause bietet. Unser Augenmerk geht hier auch ganz klar in Richtung Hilfe für Rentner\*innen und wirtschaftlich schwächere Bürger\*innen.

• **Bildung und Digitalisierung:**  
Schulen von morgen brauchen moderne Ausstattung, digitales Lernen und starke soziale Netzwerke. Wir GRÜNE stehen für Bildungschancen, die keine Kinder zurücklassen.



Bundesparteitag 2024 (Foto @gruene-bottrop)

Deshalb bitten wir alle Bottroperinnen und Bottroper, im September 2025 für den Wandel in unserer Stadt zu stimmen – und auf Bundesebene am 32. Februar 2025 den Weg freizumachen für einen Kanzler Robert Habeck, der Deutschland nicht nur regieren, sondern erneuern kann. Es liegt in unseren Händen, diesen Wandel aktiv mitzugestalten.

**KOMM INS TEAM ROBERT!**  
Roberts Wahlkampf. Sei dabei!  
Dafür brauche ich dich!  
Komm in mein Team und bring dich ein.

gruene.de

## FROHES FEST UND EINEN GUTEN RUTSCH!

In stressigen und ungewissen Zeiten ist es wichtig, auch mal herunterzukommen und durchzuschauen.

Wir wünschen Euch und Euren Lieben abseits aller politischen Ereignisse eine wunderbare Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!



### UROMAS VANILLEKIPFERL

**Zutaten:**

- 250 g Weizenmehl
- 100 g gemahlene Mandeln
- 2 Pck. Vanillezucker
- 1 Pck. Puderzucker
- (+ optional Mark einer Vanilleschote)
- 210 g weiche Butter
- 80 g Zucker
- 1 Prise Salz (optional)
- 2 Pck. Vanillezucker

**Zubereitung**

Die Zutaten für den Teig gründlich verkneten. Den Kipferlteig anschließend zu Rollen formen, die etwa 4 cm im Durchmesser haben. Diese in Frischhaltefolie oder Backpapier einwickeln und für 30 bis 60 Minuten in den Kühlschrank legen.  
Währenddessen den Puderzucker in eine Schüssel sieben. Zwei Päckchen Vanillezucker hinzufügen und nach Geschmack das Mark einer Vanilleschote untermischen.  
Die gekühlten Teigrollen nacheinander in etwa 1 bis 2 cm dicke Scheiben schneiden. Aus den Scheiben kleine Kipferl formen und mit etwas Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.  
Im vorgeheizten Backofen bei 175 °C Umluft für ca. 10 bis 15 Minuten backen. Die Kipferl sind fertig, wenn sie beginnen, leicht zu bräunen.  
Die Kipferl kurz, etwa 3 Minuten, abkühlen lassen. Danach vorsichtig in der vorbereiteten Puderzuckermischung wälzen, bis sie von allen Seiten bedeckt sind. Achte darauf, dass sie nicht zu warm sind, da sie sonst leicht zerbrechen, und nicht zu kalt, damit der Puderzucker gut haftet. Zwischendurch prüfen, ob sie die richtige Konsistenz haben. Die fertigen Kipferl vollständig auskühlen lassen.

### Zum Abschluss eine kleine Denksportaufgabe!

6. Aktueller Oberbürgermeister Bottrops  
7. Rufname der Gladbecker Straße in der City  
8. Rufname eines Innenstad-Viertels in Bottrop  
9. Beliebtes Getränk im Advent  
10. Nördlicher Stadtteil mit Dorfkern

1. Grüne Stadt im Ruhrgebiet  
2. Name der Sihalles Bottrop  
3. Gastronomie im Kilmischen Wald  
4. Beliebtes Fortbewegungsmittel  
5. Spanische Tapas-Bar in Bottrop

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

